Vorwort

Cash- und Liquiditätsmanagement ist heute in und nach der Krise von besonderer Bedeutung, denn ein Mangel an Cash und Liquidität ist nach wie vor einer der Hauptinsolvenzgründe. Neu ist allerdings, dass dieser Tatbestand inzwischen häufiger auch auf Staaten übertragen werden muss.

Leider wird dieses Thema aber immer nur halbherzig, d. h. aus meiner Sicht einseitig behandelt.

Entweder findet man Hilfestellung in Form von Listen, die eingehende und ausgehende Liquiditäten gegeneinander aufrechnen, sei es eine Analyse der Cash- und Liquiditätsposition aus dem Blickfeld des Managements oder der Banken, etc. Dabei ist Cash- und Liquiditätsmanagement ein viel weiteres Gebiet, das aktives Handeln verlangt – der Ist- oder Zielstatus muss in der Tat ‚gemanaged', im Sinn von aktiv gestaltet, werden!

Tabellen, wie sie im Internet und in vielen Lehrbüchern gezeigt werden, sind sicherlich (auch) hilfreich, allerdings zeichnen sie nur das Ergebnis von Handlungen aus der Vergangenheit oder von Planungsrechnungen auf. ‚Cash'- und Liquiditätsmanagement ist aber eine operative Aufgabe, die erst einen späteren positiven Status ermöglicht.

Dies ist Inhalt dieses Buches: Aktives Gestalten der Zahlenwelt, um in idealer Weise Cash und Liquidität zu sichern und/oder frühzeitig mittels Aufstellungen in Tabellenform ***und*** entsprechender Analysen mit Kennzahlen sich abzeichnende Gefahren erkennen zu lassen.

Es ist aber kein trockenes Lehrbuch, das akademisch geprägt möglichst viele Facetten abbilden möchte. Vollständigkeit im wissenschaftlichen Sinn ist nicht Ziel dieses Buches. Ebenso ist es nicht das Ziel, Cash- und Liquiditätsstrukturen im Konzern (mit ‚Pooling') zu beleuchten bzw. zu würdigen. Es geht um die Gestaltung in der Einzelgesellschaft ohne Rückgriffmöglichkeiten auf konzerninterne Reserven.

Es ist erneut ein Buch für ‚*Praktiker*', das aus der Praxis für die Praxis einen möglichen Weg aufzeigt, eines der wichtigsten ‚Überlebenselixiere' der Unternehmungen ‚Cash und Liquidität' zu sichern und zu planen.

‚*Für Praktiker*' heißt auch wieder, dass das Wesentliche und die wichtigsten Planungs- und Gestaltungsansätze im Detail anhand eines *durchgehenden konkreten* Excel basierten Berechnungsbeispiels durchgesprochen bzw. durchgearbeitet werden.

Das genannte Excel ‚Tool' können Sie sich aus dem Internet entweder von der Produktseite zum Buch unter www.springer.com oder auf der Homepage meiner Akademie (www.ifak-bgl.com) kostenfrei herunterladen. Es ist dort in zwei Versionen erhältlich:

- eine Übungsversion, mit der Sie selbst alle Rechen- und Analyseschritte parallel zur Lektüre des Buches aufbauen und nachrechnen können
- eine fertige Version, in der Sie nur „Ihre" Werte eingeben müssen und Sie dann sofort alle besprochenen Auswertungen ohne weitere Eigenarbeiten berechnet bekommen.

Sollten Sie Probleme beim ‚Download' haben, kontaktieren Sie mich bitte einfach per Email unter Bernd.Heesen@ifak-bgl.com oder Bernd.Heesen@abh-partner.de.

Zum besseren Verständnis sollten Sie aber parallel zum Lesen selbst mit dem Rechentool in der Übungsvariante arbeiten. Es hilft ungemein und macht Spaß. Teilweise sind die Abbildungen der Berechnungen aufgrund des zur Verfügung stehenden Platzes in einem solchen Buch auch ‚klein', sodass ein paralleles Lesen und/oder Arbeiten in Excel sicherlich hilfreich ist.

Haben Sie keine Lust auf oder keinen Zugang zu Excel? Das macht auch nichts. Alle Analysen und Berechnungen sowie die Ergebnisse werden sukzessiv besprochen und mit den entsprechenden Originaltabellen und Grafiken (aus dem Excel ‚Tool') im Buch, manchmal halt ein wenig klein, dargestellt.

Es handelt sich auch wieder um ein ‚*durchgehendes Beispiel*'. Anstatt mit vielen verschiedenen kurzen Übungen zu arbeiten, werden wir nach den einleitenden Beschreibungen erneut permanent anhand des genannten sehr umfangreichen Beispiels arbeiten.

Und ‚***konkret***' ist es auch wieder. Das bedeutet, dass das Cash- und Liquiditätsmanagement am Beispiel einer ‚richtigen' Firma in der Tat analysiert und aufgebaut wird.

Was heißt hier in diesem Zusammenhang immer ‚wieder' und ‚erneut'?

Dieses Buch reiht sich in einen bisher 3 bändigen Zyklus[1] zu betriebswirtschaftlichen Themenstellungen, die alle anhand durchgehender und konkreter Excel basierter Beispiele ganz spezifisch Analyse- und Planungs- bzw. Gestaltungsansätze aufzeigen und immer den Bezug zu einem Unternehmen haben.

Die hier in diesem Buch gewählte Gesellschaft ist wieder die HTC – Heesen Top Cars GmbH. Diese Gesellschaft kennen manche von Ihnen eventuell schon und zwar von meinem Buch ‚*Bilanzgestaltung – Fallorientierte Bilanzerstellung und Beratung*'. Dort zeige ich, ebenfalls an diesem durchgehenden Excel basierten Fall (HTC), wie man Bilanzen

[1] Bernd Heesen/Wolfgang Gruber: Bilanzanalyse und Kennzahlen – Fallorientierte Bilanzoptimierung, Springer Gabler, Wiesbaden, 5. Auflage 2016; Bernd Heesen: Bilanzplanung und Bilanzgestaltung – Fallorientierte Bilanzoptimierung und Beratung, Springer Gabler, Wiesbaden, 3. Auflage 2012

Bernd Heesen: Investitionsrechnung für Praktiker – Fallorientierte Darstellung der Verfahren und Berechnungen, Springer Gabler, Wiesbaden, 2. Auflage 2012

und GuVs sukzessiv analysieren und mittels geeigneter und mathematisch logischer Planungsparameter auch leicht planen und wirklich intelligent und legal gestalten kann[2].

Das Buch ‚*Investitionsrechnung für Praktiker* – Fallorientierte Darstellung der Verfahren und Berechnungen'[3] ist quasi der 2. Band in dieser Reihe analytischer Werke mit dem erneut identischen Unternehmen HTC – Heesen Top Cars GmbH und den immer identischen Zahlen. In diesem Werk beschäftigen wir uns mit der Fragestellung einer notwendigen Investition, der betriebswirtschaftlichen Berechnung und Darstellung sowie den Auswirkungen auf die GuV und Bilanz.[4]

Sie werden am Ende dieses Buches sehen, dass die dann vier Werke durchaus miteinander verwandt sind, falls Sie auch die drei erstgenannten Werke kennen.

Die HTC möchte die Cash- und Liquiditätsposition optimieren und daher müssen wir wieder analytisch einsteigen. Dabei können wir aber nicht nur aus einer Perspektive vorgehen. Das Management hat durchaus einen anderen Blickwinkel auf Zahlen und Relationen als die klassischen Geschäftsbanken. Selbst Banken haben aufgrund ihres Geschäftsschwerpunktes dann auch wieder andere Sichtweisen. Diese gilt es zu verstehen und mit analytischem und gestalterischem Wissen in idealer Weise aufzubauen. Dabei helfen uns dann tabellarische Aufstellungen und Berechnungen.

Daher werden wir im Folgenden

- zunächst mit Hilfe von Listen und Übersichten zur Planung der Cash- und Liquiditätsposition
- dann die Situation anhand des Ist- und/oder Sollzahlenwerkes (GuV und Bilanz) aus Managementsicht, aus klassischer Geschäftsbankensicht und abschließend aus Sicht einer konzerninternen Bank im Detail anschauen.

Da die HTC GmbH ein Automobilhändler ist, werden wir uns die Perspektive einer Automobilbank anschauen. Inzwischen hat ja fast jeder Automobilkonzern eine eigene Bank bzw. einen Finanzdienstleister gegründet.

Cash- und Liquiditätsmanagement beginnt mit dem Wissen um das betrachtete Zahlenwerk, d. h. die GuV und Bilanz müssen im Detail hinsichtlich cash- und liquiditätsrelevanter Posten untersucht werden. Dazu gehören Größenbetrachtungen einzeln Posten in Relation zu anderen GuV und/oder Bilanzgrößen. Dabei hilft uns immer dann logisches Denken und ein wenig Basismathematik. Wichtig ist zu erkennen, welche Wechselwirkungen es im Zahlenwerk gibt und wie man diese Wechselwirkungen deutet bzw. nutzen kann.

---

[2] Auch diese Excel Tools können Sie sich unter www.ifak-bgl.com kostenfrei in ebenfalls 2 Versionen (fertig und als Übungsdatei) auf Ihre Rechner laden

[3] Bernd Heesen: Investitionsrechnung für Praktiker– Fallorientierte Darstellung der Verfahren und Berechnungen, Springer Gabler, Wiesbaden, 2. Auflage 2012

[4] Die entsprechenden Excel Tools finden Sie unter o.g. Internet Adressen ebenfalls zum kostenlosen Download

Dass ist der Schwerpunkt dieses Buches: Das Wissen um die richtigen tabellarischen Aufstellungen und Analysen im Rahmen von Cash- und Liquiditätsmanagement.

Haben Sie Fragen oder Anmerkungen zum Buch, den Excel Tools oder deren Download, dann kontaktieren Sie mich: Bernd.Heesen@ifak-bgl.com oder alternativ Bernd.Heesen@abh-partner.de!

Viel Spaß.

Marktschellenberg, November 2015 Bernd Heesen

http://www.springer.com/978-3-658-11065-9

Cash- und Liquiditätsmanagement
Heesen, B.
2016, X, 348 S., Softcover
ISBN: 978-3-658-11065-9